



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch



Jahresbericht 2015

DEUTSCHES YOUTH FOR UNDERSTANDING KOMITEE E.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

2015 war ein ereignisreiches Jahr für YFU: Die im Vorjahr geknüpften Bande zu Partnern in Großbritannien und Irland konnten gefestigt und intensiviert werden und insgesamt konnten rund 1.800 Jugendliche aus Deutschland und der ganzen Welt eine Austauschfahrt sammeln, die sie ihr Leben lang prägen wird.

1.050 Schülerinnen und Schüler haben ein YFU-Austauschjahr im Ausland verbracht, davon über die Hälfte in englischsprachigen Ländern. Die Situation in den USA war schwierig, denn erstmals konnten nicht für alle Jugendlichen Gastfamilien gefunden werden, so dass einige in andere Länder, vor allem Kanada, umgeleitet wurden und dort ihr Austauschjahr verbrachten. Für 2016 werden wir daher eine andere Verteilung unserer Kapazitäten in englischsprachigen Ländern vornehmen, um eine reibungslose Platzierung zu gewährleisten.

In unserem Aufnahmeprogramm wurden im Jahr 2015 rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 50 verschiedenen Ländern von gastfreundlichen Familien in ganz Deutschland aufgenommen. Zusätzlich verzeichneten die weiteren YFU-Programme insgesamt 155 Teilnehmende, die zum Beispiel im Rahmen des „Jugendbotschafter Japan“-Programms, des Sommerprogramms in Deutschland oder auch zum ersten Mal bei „Go International“, einem Austausch für Auszubildende in die Türkei, eine internationale Bildungsfahrt machen konnten.

Wir möchten an dieser Stelle allen Menschen danken, die YFU im Jahr 2015 unterstützt haben: sei es als Gastfamilie, als Teilnehmende oder als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter. Ebenso danken wir herzlich allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Kooperationspartnern für ihren wichtigen Beitrag. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, erneut Brücken in der Welt zu bauen und die internationale und interkulturelle Verständigung zu fördern.

Mit herzlichen Grüßen

Rita Stegen
Vorstandsvorsitzende

Knut Möller
Geschäftsführer



Gemeinnütziger
Schüleraustausch
seit 1957

Gemeinsam stark für interkulturelle Bildung

KOOPERATIONEN UND UNTERSTÜTZER VON YFU

Um den Zugang zu den Bildungsprogrammen von YFU einer möglichst großen Zielgruppe zu ermöglichen, ist die Zusammenarbeit mit institutionellen Partnern besonders wertvoll. Kooperationen mit öffentlichen Trägern, Stiftungen und Unternehmen erlauben es, Jugendliche aus allen Regionen, aller Schulformen und jeder sozialen Herkunft auf die Programme von YFU aufmerksam zu machen. Sie gewährleisten zudem finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an interkulturellen Austauschprogrammen. Die Beteiligung an den bildungsorientierten Austauschprogrammen von YFU, die Chance zur Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden und auch die damit verbundene Qualifizierung für einen globalisierten Arbeitsmarkt soll auch Jugendlichen zugänglich sein, die sonst von den Bildungsangeboten ausgeschlossen bleiben oder denen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Dies wird unter anderem durch die Stipendienprogramme von YFU in Zusammenarbeit mit Partnern sichergestellt.

Die Erfahrung zeigt, dass mehrere Akteure durch die gemeinsame Nutzung der jeweiligen Ressourcen Großes erreichen können. Bei der Lösung von besonderen Herausforderungen in der Demokratieerziehung, der Förderung der Verständigung zwischen bestimmten Kulturen oder der interkulturellen Ausbildung schwer erreichbarer Zielgruppen.

Öffentliche Förderer

Im Austauschjahr 2015/16 hat YFU erneut als eine der beteiligten Austauschorganisationen das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) durchgeführt. Insgesamt 107 YFU-Teilnehmende am deutsch-amerikanischen Schüleraustausch wurden mit Vollstipendien vom **Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika** und dem **Deutschen Bundestag** gefördert.

Durch das Stipendienprogramm des **Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus** konnten im Programmjahr 2015/16 wieder 15 Jugendliche gefördert werden. Die „Botschafter Bayerns“ konnten zwischen insgesamt 13 Partnerländern Bayerns wählen. Das Programm wird seit 2008 von YFU durchgeführt.

Im Rahmen des **European Voluntary Service** konnte YFU Deutschland engagierten YFULER einen Freiwilligendienst in Frankreich, Schweden und Norwegen vermitteln. Dort unterstützten 2015 vier junge Ehrenamtliche die Arbeit der jeweiligen YFU-Organisationen.

Wir danken allen öffentlichen Förderern für Ihre Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst • Deutscher Bundestag • Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika • Youth in Action: European Voluntary Service • Samtgemeinde Spelle für die Schirmherrschaft

Stiftungen und Institutionen

Gemeinsam mit der **Stiftung Mercator** hat sich YFU auch 2015 wieder für den China- und Türkei austausch eingesetzt. Neben der Vergabe von 55 Stipendien für den einjährigen Austausch mit der Türkei und China (Entsendung und Aufnahme), der Durchführung des Kurzaustausch-Programms „Merhaba Deutschland – Hallo Türkiye“ in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Ankara in die Türkei bzw. nach Deutschland, wurde auch 2015 ein deutsch-türkischer Multiplikatoren austausch mit dem IJAB und dem PAD durch großzügige Förderung der Stiftung umgesetzt.

Auch die **YFU-Stiftung** stellte erneut umfangreiche Mittel für den langfristigen Austausch zur Verfügung und förderte den deutsch-amerikanischen Austausch durch die Vergabe von 26 Stipendien an Jugendliche aus Deutschland und Familien aus den USA mit finanziellem Förderbedarf.

In Kooperation mit der **Robert Bosch Stiftung** hatten 10 Jugendliche aus Deutschland und 12 Jugendliche aus Japan die Möglichkeit, während eines zweiwöchigen Aufenthalts im Gastland erste persönliche Eindrücke der anderen Kultur zu sammeln. Beide Schülergruppen lernten die jeweilige Kultur des Gastlandes kennen.

Seit über fünf Jahren fördert die **Kreuzberger Kinderstiftung** Schülerinnen und Schüler, die einen mittleren



Schulabschluss anstreben, mit einem besonderen Stipendienprogramm. Für das Programmjahr 2015/16 konnten zwei Teilstipendien an YFU-Austauschschüler vergeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Stiftungen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit:

Aktion Sühnezeichen e.V. • Bild hilft e.V. • Bürgerstiftung Dresden • Bürgerstiftung Leverkusen • Deutsche Bahn Stiftung • Deutsche-Türkische Jugendbrücke • Dr. Bernard Krone Stiftung • EKO-Stiftung Bildung Ostbrandenburg • Goethe-Institut • Hilfswerk der Lions • Kreuzberger Kinderstiftung • Lions Club Bochum-Hellweg • Robert Bosch Stiftung • Roland Berger Stiftung • Stiftung Mercator • Stiftung „Völkerverständigung bildet“ • Walbusch-Jugendstiftung • YFU-Stiftung

„Das Programm hat nicht nur all meine hohen Erwartungen erfüllt, es hat sie bei weitem übertroffen. Die zwei Wochen waren tatsächlich eine einzigartige, unvergessliche, aber auch spannende, intensive, unheimlich bereichernde [...] Zeit, sodass ich niemals alles Erlebte, alles neu Gelernte hier erwähnen könnte, dafür ist die Fülle an Eindrücken [...] viel zu groß.“

Anna Catarata, 2015, Jugendbotschafterin nach Japan, Stipendiatin Robert Bosch Stiftung

Unternehmen

In Zeiten der Globalisierung werden interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger – gerade auch in der Wirtschaft. Kooperationen von YFU mit Wirtschaftsunternehmen gestalten sich sehr vielfältig mit unterschiedlichen Zielsetzungen und Formaten: Ob mit einem individuellen Programm für Mitarbeiterkinder, durch die Vergabe von regionalen Stipendien, durch Spenden oder Pro-bono-Leistungen für den Verein. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, als Unternehmen die interkulturelle Verständigung und den Nachwuchs zu fördern.

Auch 2015 förderte **Aumüller Druck GmbH & Co. KG** wieder drei YFU-Programtteilnehmende aus der Region Regensburg und ermöglichte ihnen so ein Austauschjahr.

Unterstützung erhielt YFU auch durch **Skylink Travelhouse** und das **International Coaching Institute**. Das Unternehmen **SSW-Trading GmbH** spendete an YFU und honorierte so das Engagement eines YFU-Ehrenamtlichen. **Bitspire** verzichtete auf die Aufwendung für Arbeiten an der YFU-Homepage und unterstützte so mit einer Pro-bono-Leistung.

Vielen Dank an alle Unternehmen, die unsere Arbeit unterstützen:

Altonaer Werkwerkstatt • Aumüller Druck Regensburg • August Storm GmbH & Co. KG • Bitspire • Budnikowsky • International Coaching Institute • Skylink Travelhouse • SSW-Trading GmbH • Weltweiser

Privatspender

Ein besonders großes Dankeschön an alle **Privatpersonen**, die die Arbeit von YFU im Jahr 2015 mit ihren Spenden oder durch die Vergabe von Stipendien unterstützt haben. 2015 war ein sehr spendenreiches Jahr, das den Verein gestärkt hat.

Chancengleichheit & Bildungsarbeit bei YFU

STIPENDIENFONDS & SPENDENPROJEKTE

→ Stipendien für Schüler aus Deutschland

Ein wichtiger Grundsatz bei YFU ist, dass die Teilnahme an unseren Programmen nicht von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Familie abhängen sollte. Aus der Überzeugung heraus, dass Jugendaustausch kein Privileg für Wohlhabende sein darf, vergibt YFU zahlreiche Stipendien. Möglich wird dies vor allem durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher großzügiger Spender und Förderer des Vereins. Sie alle haben ermöglicht, dass 2015 wieder rund 1.050 Programmteilnehmende aus Deutschland ins Ausland aufbrechen konnten.

Der YFU-Stipendienfonds

Familien, die ein Austauschjahr nicht aus eigener Kraft finanzieren können, werden durch Mittel aus dem YFU-Stipendienfonds unterstützt. Dies machen vor allem die Programmteilnehmer im Entsendeprogramm möglich, die einen kleinen Anteil ihres Programmbeitrags in den Stipendienfonds geben. Zusätzlich wird der Fonds durch zahlreiche Spenden gefüllt. Im Austauschjahr 2015/16 konnte YFU daher 170 Stipendien in einer Gesamthöhe von 244.083 Euro aus dem YFU-Stipendienfonds vergeben. Davon flossen 228.783 Euro in Teil- und 15.300 Euro in Vollstipendien.



Fonds für Vielfalt

YFU setzt sich durch den Fonds für Vielfalt dafür ein, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund den Schritt ins Austauschjahr wagen. Denn noch immer haben Jugendliche mit Migrationshintergrund in Deutschland schlechtere Bildungschancen als andere Jugendliche. Aus dem durch Spenden finanzierten Fonds für Vielfalt wurden im Programmjahr 2015/16 acht Stipendien über insgesamt 15.900 Euro vergeben. Im Vergleich zum Vorjahr wurden damit weniger Schüler mit höheren Stipendien finanziert.



Taschengeld-Fonds

Der Taschengeld-Fonds hilft Jugendlichen dabei, die in ihrem Gastland zum Teil sehr viel höheren alltäglichen Ausgaben (z.B. für Bustickets, Schuluniform, Freizeitaktivitäten) bestreiten zu können. Dies trifft insbesondere Jugendliche, die aus ärmeren Ländern in das für sie teure Deutschland kommen. Aber auch Jugendliche im Entsendeprogramm haben zum Teil Bedarf nach zusätzlichem Taschengeld, um das Jahr im Ausland finanzieren zu können. 2015 verzeichnete der Fond Einnahmen in Höhe von 15.556 Euro.



„Nach fast 3 Monaten [...] fühle ich mich schon wie zu Hause in West-Frankreich. [...] Viele Sorgen haben sich in mir breit gemacht, ob ich gut mit meiner Familie auskommen werde, wie die Schule sein wird und ob ich meine Entscheidung für ein Auslandsjahr später bereuen werde. Doch als ich bei meiner Familie angekommen bin, wusste ich, dass all diese Sorgen umsonst waren. Ab diesem Zeitpunkt war alles nur noch neu und faszinierend für mich.“

Josephine, Austauschschülerin
in Frankreich



→ Stipendien für Schüler aus aller Welt

Die Nachfrage nach dem YFU Aufnahmeprogramm ist nach wie vor sehr groß: Immer mehr ausländische Jugendliche möchten für ein Austauschjahr nach Deutschland kommen. 583 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt sind allein 2015 für einen ganz- oder halbjährigen Austausch nach Deutschland aufgebrochen. Viele von ihnen waren hierbei auf die Unterstützung durch ein Stipendium angewiesen.

Eric Simon Scholarship Fund

In den Ländern Mittel- und Südamerikas ist es für viele Familien unmöglich, ihren Kindern ein Austauschjahr in Deutschland zu finanzieren. Mit der Unterstützung zahlreicher Förderer konnten im Programmjahr 2015/16 sieben Stipendien mit etwa 25.000 Euro aus dem Fund finanziert werden.



Ulrich Zahlten International Scholarship Fund

Viele motivierte Jugendliche aus Mittel- und Osteuropa bewerben sich jährlich bei YFU. Nur wenige Familien in diesen Ländern sind in der Lage, ein Austauschjahr in Deutschland selbst zu finanzieren. Im Austauschjahr 2015/16 wurden vier Stipendien in Gesamthöhe von 12.700 Euro vergeben.

**Ulrich Zahlten
International Scholarship Fund**

„[...] Ich habe nicht geahnt, dass man fremde Kinder so ins Herz schließen kann. Aber Integration braucht Zeit, darum ist es richtig, die Jugendlichen für ein Jahr an Gastfamilien zu vermitteln.“

Familie Jürgens/Kiesler,
Gastfamilie von Adam aus Ungarn
und Nasko aus Bulgarien

→ Weitere Förderprojekte

Colored Glasses

Colored Glasses ist ein Bildungsangebot von YFU. Geschulte Ehrenamtliche bieten



COLORED GLASSES
aktiv Toleranz lernen

Toleranz-Workshops zu den Themen Stereotype, Diskriminierung und Kultur für Schulklassen und Jugendgruppen an. Colored Glasses-Workshops sind kostenlos, damit niemand ausgeschlossen bleibt. Die Kosten für Material, Konzepte und Schulung der engagierten Ehrenamtlichen werden unter anderem von großzügigen Spendern und Unterstützern getragen. 2015 wurden knapp 4.600 Euro für Colored Glasses gesammelt. Mit diesen Einnahmen konnten viele der 85 Toleranz-Workshops, die in 2015 stattfanden, finanziert werden. Informationen zum Bildungsangebot Colored Glasses gibt es unter www.coloredglasses.de.

Vereinsarbeit und Gastfamilienprogramm

Über 4.000 Ehrenamtliche machen sich bundesweit aktiv für YFU stark. Ihr großes Engagement ist einer der wertvollsten Schätze von YFU. Auch für die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden, für Reise- und Verpflegungskosten sowie die allgemeine Vereinsarbeit fallen Kosten an, die bei gleichzeitig steigenden Programmkosten nicht unbegrenzt aus Teilnehmerbeiträgen refinanziert werden können. Daher wurden in 2015 auch Spenden für die Vereinsarbeit und insbesondere das Gastfamilienprogramm von YFU gesammelt. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von YFU ist es, Jugendlichen aus aller Welt ein Austauschjahr in Deutschland zu ermöglichen und sie willkommen zu heißen. Um dieses Ziel weiterhin zu erreichen, müssen die Grundpfeiler der YFU-Gastfamilienarbeit gestärkt werden. Zahlreiche Spender haben 2015 dazu beigetragen, dass YFU sich dieser Aufgabe vermehrt widmen kann. **YFU dankt allen Unterstützern!**

YFU zieht Bilanz

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2015

Wir freuen uns, auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können – die wirtschaftliche Lage des Vereins erweist sich im Wirtschaftsjahr 2015 nach wie vor als stabil.

In 2015 förderte YFU erneut eine große Zahl von finanziell bedürftigen Jugendlichen mit Stipendienmitteln. Insgesamt erhielten 225 Teilnehmende des Entsendeprogramms und 142 Teilnehmende des Aufnahmeprogramms eine Gesamtförderung in Höhe von etwa 724.360 Euro. Diese Mittel stammen aus dem YFU-Stipendienfonds, in den ein Teil der Programmbeiträge der Entsendeprogramm-Teilnehmenden fließt, sowie von unseren Spendern und Förderern.

57 deutsche und 50 US-amerikanische Teilnehmende wurden weiterhin im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms mit Vollstipendien des Deutschen Bundestages gefördert.

Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben im Jahresabschluss 2015 beläuft sich auf +564.820,73 Euro (Vorjahr: +298.467,16 Euro). Einer Einnahmensteigerung von 4,81% standen in 2015 Kostensteigerungen in Höhe von 2,78% entgegen.

Das positive Jahresergebnis wurde genutzt, um die Einstellung in die freie Rücklage in größtmöglicher Höhe zu nutzen (45.000 Euro). Nach Bedienung der zweckgebundenen Rücklagen konnte der Betriebsmittlrücklage ein Betrag in Höhe von 564.299,11 Euro zugeführt werden. Unter Berücksichtigung unserer zweckgebundenen

Jahresbilanz 2015

| AKTIVA | Stand 2015 | Stand 2014 |
|---|------------------|------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 3.438 | 5.567 |
| II. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 165.693 | 179.166 |
| Summe | 169.131 | 184.734 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Leistungen | 706.572 | 670.946 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 332.670 | 265.323 |
| II. Wertpapiere | 387.126 | 391.638 |
| III. Flüssige Mittel - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (1) | 4.166.944 | 3.260.636 |
| Summe | 5.593.312 | 4.588.542 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 28.426 | 19.356 |
| Summe AKTIVA | 5.790.869 | 4.792.632 |

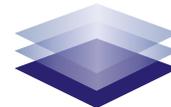
Rücklagen verfügte der Verein zum Ende des Jahres 2015 über ein Rücklagenvolumen von rund 3,1 Mio. Euro.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in 2015 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Fünfjahres-Vergleich ist tendenziell ein Anstieg der Bilanzsumme zu verzeichnen.

Das Anlagevermögen hat sich insbesondere aufgrund planmäßiger Ab-

schreibungen im Vergleich zu 2014 leicht reduziert. Wie bereits in den Vorjahren sind die Abweichungen im Bereich der Forderungen aus Leistungen, den sonstigen Vermögensgegenständen, den sonstigen Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf übliche Änderungen bei der Rechnungsstellung und den Zahlungsterminen zurückzuführen. Zum Teil liegt



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

| PASSIVA | Stand 2015 | Stand 2014 |
|---|-------------------|-------------------|
| A. Vereinskaptal | | |
| I. Betriebsmittelrücklage | 1.992.501 | 1.428.202 |
| II. Freie Rücklage | 314.700 | 269.700 |
| Summe | 2.307.201 | 1.697.902 |
| B. Rücklagen | | |
| Zweckgebundene Rücklagen | 800.017 | 844.495 |
| C. Rückstellungen | | |
| I. Rückstellungen für Programmdurchführungen | 924.585 | 912.855 |
| II. Sonstige Rückstellungen | 156.259 | 167.133 |
| Summe | 1.080.844 | 1.079.988 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| I. Erhaltene Anzahlungen | 545.037 | 378.118 |
| II. Verbindlichkeiten aus Leistungen | 37.731 | 42.888 |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten | 490.099 | 183.567 |
| Summe | 1.072.867 | 604.573 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten (1) | 529.940 | 565.674 |
| Summe PASSIVA | 5.790.869 | 4.792.632 |

Transparenz

In Deutschland sind gemeinnützige Vereine nicht verpflichtet, ihre Finanzen offenzulegen. Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. stellt freiwillig eine Bilanz mit dazugehöriger Ertragsrechnung auf. Die Jahresabschlussprüfung erfolgte nach den Vorschriften des § 317 HGB und den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung. Auch dieses Prüfungsergebnis veröffentlicht YFU im Jahresbericht freiwillig, um Transparenz gegenüber Programmteilnehmern sowie Förderern und Kooperationspartnern zu gewährleisten.

YFU hat darüber hinaus die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet und sich damit zur Offenlegung von zehn grundlegenden Informationen über die Organisation auf der YFU-Internetseite verpflichtet (siehe www.yfu.de/transparenz).

(1) inkl. Anzahlungen für das folgende Programmjahr

zudem eine geänderte Buchungspraxis im Bereich der drittmittelfinanzierten Programme zugrunde.

Das Vereinskaptal hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses in 2015 erhöht. Die zweckgebundenen Rücklagen bestehen im ähnlichen Umfang wie im Vorjahr. Sie wurden fristgemäß verwendet und bei entsprechenden Mitteleingängen wieder aufgefüllt.

„Meine Gastfamilie ist die beste Familie auf der Welt. [...] Am Anfang kann ich kein Fahrrad fahren. Sie haben einen Fahrrad fuer mich gekauft und haben viel mal mit mir zusammen Fahrrad fahren ueben. [...] Jede Sonntag Vormittag mache ich und mein Gastvater ein Fahrradtour [...] und dann nach Hause die "Maus" kucken.“

Ruoxi Dong aus China, eine von über 54 Stipendiaten aus China, der Türkei und Deutschland, die 2015 von der Stiftung Mercator gefördert wurden.

Gewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

| | 2015 | | 2014 | |
|---|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
| Einnahmen aus Programmdurchführung | 11.162.415 | | 10.974.277 | |
| Spenden und Zuwendungen | 482.006 | | 458.698 | |
| Öffentliche Zuwendungen | 502.009 | | 541.919 | |
| Mitgliedsbeiträge | 180.488 | | 101.418 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | 648.623 | | 303.892 | |
| Einnahmen Gesamt | 12.975.542 | 100% | 12.380.205 | 100% |
| Aufwendungen für Programme | 7.949.132 | | 7.813.554 | |
| Stipendien | 724.360 | | 685.319 | |
| Sonderveranstaltungen | 49.525 | | 111.063 | |
| Programmausgaben | 8.723.017 | 70% | 8.609.936 | 71% |
| Personalkosten | 2.501.319 | 20% | 2.417.477 | 20% |
| Sonstige Gemeinkosten | 1.186.385 | 10% | 1.054.325 | 9% |
| Aufwendungen Gesamt | 12.410.721 | | 12.081.738 | |
| Jahresergebnis vor Rücklagenveränderungen | 564.821 | 4% | 298.467 | 2% |
| Auflösung zweckgeb. Rücklagen | 46.719 | | 0 | |
| Einstellungen in zweckgeb. Rücklagen | -505.081 | | -572.459 | |
| Entnahme aus zweckgeb. Rücklagen | 502.840 | | 444.480 | |
| Ergebnis der Rücklagenveränderungen | 44.478 | | -127.978 | |
| Jahresüberschuss (1) | 609.299 | | 170.489 | |
| Zuführung zu Rücklagen gem. § 58 Nr. 7 AO (freie Rücklage) | -45.000 | | -50.000 | |
| Zuführung (-) / Inanspruchnahme (+) Betriebsmittelrücklage | -564.299 | | -120.489 | |
| Ergebnis nach Verwendungsrechnung | 0 | | 0 | |

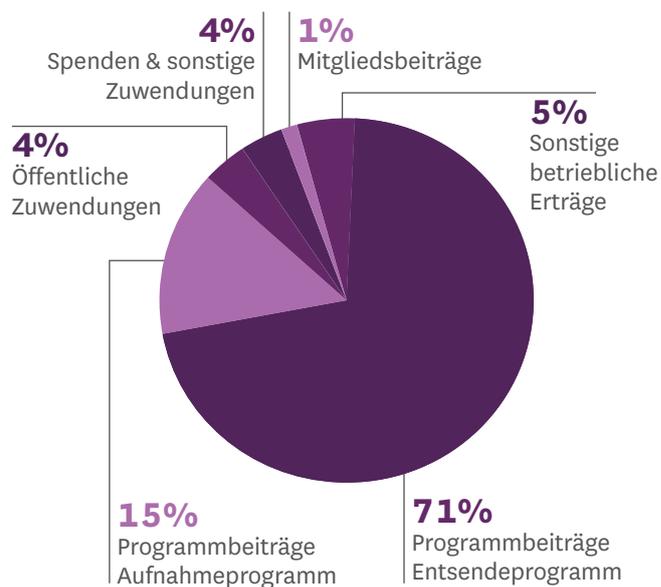
(1) vor freier Rücklage und Betriebsmittelrücklage

Erläuterung der Einnahmen

Insgesamt gab es in 2015 Einnahmensteigerungen gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmen aus der Entsendeprogrammdurchführung sind im Jahr 2015 erneut gestiegen, während die Einnahmen aus der Durchführung des Aufnahmeprogramms leicht gesunken sind. Sowohl im Entsende- als auch im Aufnahmeprogramm waren die Teilnehmerzahlen rückläufig. Die Effekte durch die geringeren Teilnehmerzahlen konnten durch den Ausbau von Programmen nach Großbritannien und Kanada abgemildert werden. Auch die höhere Teilnehmerzahl am AfterSchool-Programm sowie die Durchführung der Programme Go International und Get Active haben zur Einnahmensteigerung beigetragen und konnten die Einstellung der YEP-Sommerwochen und die geringere Schülerzahl im Sommerprogramm auffangen.

In 2015 wurde eine neu konzipierte Mitgliedsbeitragsstruktur eingeführt. Insgesamt konnten wir Mehreinnahmen von fast 80.000 Euro und somit einen Anstieg um fast 80% verzeichnen.

ERTRÄGE NACH HERKUNFT



Die Zuwendungen von Stiftungen haben sich bezogen auf das Vorjahr kaum verändert. Erfreulich waren allerdings die höheren Stipendien der Stiftung Mercator für unsere türkischen Teilnehmer im Aufnahmeprogramm und die erfolgreichen Mailings aus dem Fundraising, die zu höheren Spendeneingängen als erwartet führten.

Die Verdopplung der Summe der sonstigen Einnahmen ist hauptsächlich durch Erträge aus Währungsumrechnung entstanden.

Erläuterung der Ausgaben

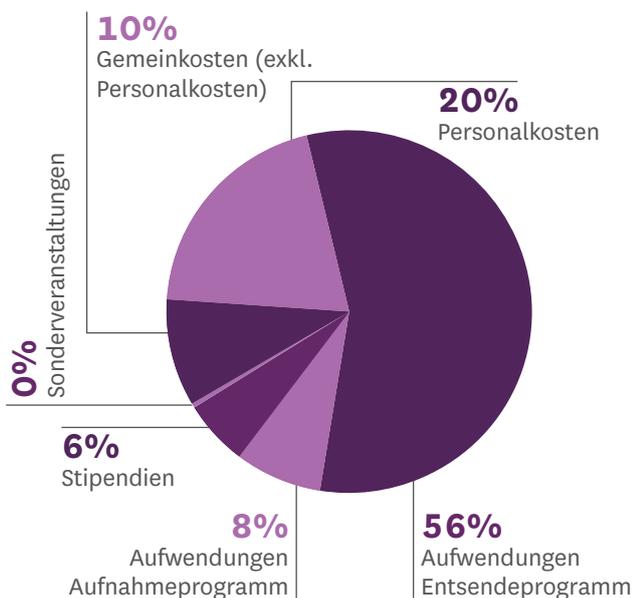
Die Ausgaben in 2015 wurden insbesondere durch die schwierige Platzierungssituation im Aufnahmeprogramm und die langwierige Teilnehmersuche im Entsendeprogramm sowie den Aufbau neuer englischsprachiger Programme beeinflusst. Unsere Programmausgaben sind im Vergleich zu 2014 leicht gestiegen. Höhere internationale Verrechnungspreise von Partnerorganisationen kamen hierbei ebenfalls zum Tragen.

Die Kosten für vergebene EP-Stipendien sind aufgrund der höheren Programmpreise und durchschnittlich höheren Bewilligungssummen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die in 2015 ausgegebenen Personalkosten lagen über denen des Vorjahres. Die Mehrkosten im Vergleich zu 2014 erklären sich durch einen Anstieg der FTEs der Festangestellten über alle Bereiche in der Geschäftsstelle (außer IT). Besonders im Aufnahmeprogramm wurden mehr personelle Ressourcen gebraucht.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde in 2015 mehr in das Webdesign und das Global Branding investiert.

AUFWENDUNGEN NACH VERWENDUNG



Aus dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum vollständigen Jahresabschluss 2015

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung des Vereins Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.“

Hamburg, den 05. August 2016



Rolf Dröge
Dr. Rolf Dröge
Wirtschaftsprüfer



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

KONTAKT

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Gemeinnütziger Verein | Träger der freien Jugendhilfe
Oberaltenallee 6 | 22081 Hamburg
Tel. 040 22 70 02 -0 | Fax -27
info@yfu.de | www.yfu.de

Finde YFU auf   

YFU im Jahr 2015

ZAHLEN & FAKTEN

Die Geschichte des Deutschen Youth For Understanding Komitees ist eine Geschichte von Engagement, von viel Herzblut und dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Menschen in ganz Deutschland, die internationalen Austausch Jahr für Jahr möglich machen. 2015 waren über 4.000 Menschen im Einsatz, um sich für den Verein und seine Ziele zu engagieren. Darunter ehemalige Austauschschülerinnen und -schüler, (ehemalige) Gastfamilien oder auch Eltern von Austauschschülern, die zum Beispiel unterwegs waren auf Seminaren und Workshops, Austauschschüler betreut oder YFU durch ihr Fachwissen unterstützt haben.

Das internationale YFU-Netzwerk hat beschlossen, dass YFU ein Global Branding erhalten soll. Die Neugestaltung der neuen globalen „Marke YFU“ ist auf der Basis von Rückmeldungen von rund 3.000 Personen – ehemalige Austauschschüler sowie ihre Eltern, Gastfamilien, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – erfolgt. Mehr als 1.200 Rückmeldungen kamen davon aus Deutschland. 2015 ging es an die Umsetzung des neuen Global Brandings, so dass der Außenauftritt von YFU im Laufe des Jahres sukzessive auf die neuen Designelemente wie z.B. ein neues weltweit einheitliches Logo umgestellt wurde.



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch



Ebenfalls 2015 für YFU und internationale Verständigung eingesetzt haben sich hunderte Gastfamilien im gesamten Bundesgebiet, die einem jungen Menschen ihr Herz und Heim geöffnet und damit einen wichtigen Beitrag zu einer stärkeren Willkommenskultur in Deutschland geleistet haben. Ohne diese Gastfreundschaft – in Deutschland sowie auf der ganzen Welt – wäre Austausch nicht möglich. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA) hat sich YFU auch 2015 dafür eingesetzt, die Anerkennung und Unterstützung von Gastfamilien auf politischer Ebene und in der Öffentlichkeit zu stärken.

Neuerungen im Mitgliederbereich

Die YFU-Vereinsgremien haben nach mehr als zehn Jahren erstmals eine **Erhöhung der Mitgliedsbeiträge** beschlossen. Diese fließen zu 100% in das Vereinsbudget, aus dem alle wichtigen Aufgaben von YFU finanziert werden (Programmdurchführung im Aufnahme- und Entsendeprogramm, Schulungen der Mitarbeiter, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr). Der neue Mitgliedsbeitrag ist eine Reaktion auf generelle Kostensteigerungen über viele Jahre und garantiert allen Mitgliedern, dass sie mit ihrem Beitrag die wertvolle Vereinsarbeit unterstützen und helfen, die Ziele von YFU zu erreichen.

Eine weitere Neuerung besteht in der Einführung der **Fördermitgliedschaft**, die die Möglichkeit bietet, den Verein finanziell zu unterstützen und seine Verbundenheit zu YFU und den Zielen der Vereinsarbeit zu zeigen, ohne ehrenamtlich aktiv zu werden.